

Auch im Jahr 2016 legten wir direkt nach den Weihnachtsferien wieder mit dem Training los. Nach der Turnerunterhaltung freuten wir uns alle wieder auf abwechslungsreiche Trainings, wo wir uns mal wieder so richtig austoben konnten. Diese Zeit haben wir dann auch bis zum Beginn der Trainings für die Turnfest auch ausgiebig genossen. Auch nebst der Turnhalle war viel los: So sind wir beispielsweise auch in diesem Jahr wieder zusammenan die Zizeser Fasnacht gegangen – verkleidet als Weihnachtswichtel.



Im März ging's dann wieder mit dem Skiweekend weiter, welches wir auch in diesem Jahr wieder in der gemütlichen Skihütte in Tschappina verbrachten. Bei wunderschönem Wetter konnten wir die Pisten ausgiebig geniessen und auch für ein Bierchen in der Sonnenbeiz fanden wir noch Zeit. Später gab's dann ein feines Znachtessen und dann einen gemütlichen Spieleabend.



Als es dann langsam wärmer wurde, begannen unsere Turnfestvorbereitungen. In diesem Jahr ging's an das Kantonale Turnfest Diegten nach Basel. Da wir leider eine Terminkollision mit dem Jugitag hatten, war unser Kader in diesem Jahr nicht ganz so gross. In den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Sprint und Fachtest Unihockey versuchten wir unser bestes und konnten am Schluss 23.95 Punkte erzielen. Da ist sicherlich noch Luft nach oben für das nächste Jahr. Immerhin gab's trotz dem Dauerregen und dadurch erschwerten Umständen (z.B. Sprint auf der Schlammwiese) keine Unfälle zu verzeichnen.



In der Woche drauf war dann das grosse Dorffest von Igis. Mit einem Stand an optimaler Lage war auch der STV Igis mit dabei. In unserer neuen Bar boten wir selbstgemachte Pizzen und Getränke jeder Art an – und das kam gut an. So waren wir bereits am Freitag zum ersten Mal ausverkauft.

Am Samstag führten wir den ‚gschnellschta fum Dorffest‘ durch. Da wir infolge des Schulhausbaus leider keine Laufbahn mehr zur Verfügung hatten, wichen wir auf den Bungertweg aus.

Nachdem die Klassenstaffel noch im strömenden Regen stattfand, verschoben wir den Start der Einzelläufe ein wenig, sodass wir unsere Zeitmessanlagen auch ohne Wasserschaden benutzen konnten. Dieser Plan und zum Glück auch das Wetter gingen auf, und am Nachmittag kam sogar wieder die Sonne hervor.

Kaum waren die Rennen vorbei, begann's allerdings wieder zu schütten wie aus vollen Eimern und unsere Rangverkündigung fand deshalb im grossen Festzelt statt.

Nach der Rangverkündigung versammelten sich alle bis zum offiziellen Schluss in unserer Bar wo wir ausgiebig feiern konnten. Am Abend haben dann alle einzelnen Stände geschlossen, sodass wir alle zusammen im grossen Festzelt feiern konnten. Mit musikalischer Unterstützung von ChueLee haben wir dies dann definitiv auch gemacht, und das ganze Festzelt stand auf Bänken und Tischen – was für ein Fest!

Auch am Sonntag war unsere Bar nochmals gut gefüllt bis zum Schluss um 16:00 Uhr. Danach war der gesamte Verein am Abbau beteiligt, wodurch wir unser Einsatz am Dorffest auch beizeiten beenden konnten.



Nach dem Dorffest fanden in den einzelnen Riegen noch der Saisonabschluss statt. Die Aktivriege versammelte sich im ‚Dreieck‘ auf dem Spielplatz, wo wir bei einem gemütlichen Grillplausch die Sommerferien einklingelten.

Nach den Ferien gings dann wieder los – Neu unter der Leitung von Michaela Perret und Patrick Fausch. Schon nach wenigen Trainings war unsere Kondition, die ein paar von uns über den Sommer verloren, zurückgekehrt.

Mitte September ging's dann auf die diesjährige Turnfahrt, welche durch Carmen Hartmann und Lorena Beck organisiert wurden. Die Reise ging nach Luzern wo wir am Samstag in mehreren Gruppen einen Foxtrail durch die Stadt gemacht haben. Dadurch sahen wir viel Sehenswertes von der Stadt und dank den kreativen Erinnerungsfotos, die wir an jedem Zwischenziel machten, kamen viele lustige Bilder von dem Tag zusammen. Das Ziel war dann ein kleiner Park beim Gütsch, wo wir einen Aperero bei bester Aussicht genossen.



Übernachtet haben wir in der Jugi-Luzern. Nach dem Znacht verweilten wir bei ein paar gemütlichen Spielen, und gingen später noch in die eine oder andere Bar in der Stadt.

Am Sonntag ging's weiter zum Paintball. Hier haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt und in unterschiedlichen Spielen versucht, den Gegner zu treffen bez. uns selber zu verteidigen. Ein paar Beulen erinnerten uns auch Tage später noch an den lustigen Tag.



Danach hatten wir bis Ende Jahr normaler Trainingsbetrieb. Als Abschluss vor den Weihnachtsferien haben sich Michaela Perret, Patrizia Sigrist und Patrick Fausch nochmals etwas ganz lustiges einfallen lassen. So machten wir, aufgeteilt in 3 Gruppen, ein OL durch Igis und Zizers, mit spannenden und lustigen Aufgaben an jedem Zwischenziel. Das Ziel war im Garten bei Michaela, wo wir im Schutze zweier Pavillions einen gemütlichen Saisonabschluss feiern konnten. Von aussen durch einen Wärmepilz, und von innen durch Glühwein und Punsch aufgewärmt, konnten uns auch die kalten Temperaturen nichts mehr anhaben.



Eliane Grass
Oberturnerin